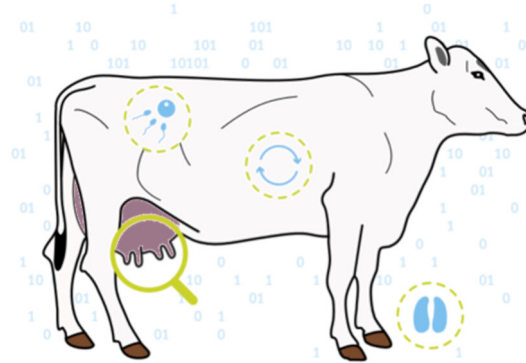


IQexpert - Nutzung innovativer Datenanalytik und künstlicher Intelligenz für das Eutergesundheitsmanagement unter Einbindung neuester Forschungsansätze der Tankmilchanalytik sowie bildbasierter Tieridentifikation



PROJEKTDAUER

01.02.2021 - 31.01.2024

ZUWENDUNGSSUMME

1.864.697 €

Projektbeschreibung

Ausgangssituation und Ziel: Im Milchviehbereich wurde in den vergangenen Jahrzehnten intensiv an der Verbesserung der Eutergesundheit geforscht. Die Fülle an wissenschaftlichen Erkenntnissen hinsichtlich Prophylaxe, Diagnostik und Therapie ist groß, deren Einzug in die Praxis erfolgt jedoch schleppend und lückenhaft. Eine große Hürde stellt dabei die hohe Komplexität der multifaktoriellen Erkrankungsgeschehen dar. Damit geht ein zu hoher und ungerichteter oder unnötiger Einsatz von Antibiotika einher. Ziel des Projektes ist es das strategische Eutergesundheitsmanagement durch digitale Lösungen zu vereinfachen und im Zuge dessen, zu einem verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatz und einer verbesserten Tiergesundheit beizutragen.

Innovation: Im Projekt IQexpert wird ein auf künstlicher Intelligenz (KI) basierendes Expertensystem für das strategische Eutergesundheitsmanagement (XTE) von Milchkühen entwickelt. Das System assistiert dem Landwirt als "digitaler Experte", indem es tiergesundheitsrelevante Daten auf Basis des wissenschaftlichen state-of-the-art analysiert und Handlungsempfehlungen zur Entscheidungsunterstützung generiert – z.B. in Hinblick auf Therapiewürdigkeit oder selektives Trockenstellen.

Lösungsweg: Die Entwicklung des XTE durch KI-Experten wird eng veterinärmedizinisch begleitet. Die Daten der ausgewählten Pilotbetriebe werden über eine neu entwickelte, internationale Datenplattform kommuniziert und so insbesondere Sensordaten

PROJEKTKOORDINATOR

Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V.

Ansprechpartner:
Dr. Folkert Onken
E-Mail: folkert.onken@dlq-web.de

VERBUNDPARTNER

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

Ludwig-Maximilians-Universität München,
Klinik für Wiederkäuer

Hochschule Osnabrück

Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.

Milchprüfning Baden-Württemberg e.V.

erschlossen. Das XTE wird für den Nutzer über eine App und web-basierte Desktop-Anwendung bedienbar sein. Für die App wird eine automatische bildbasierte Tieridentifikation entwickelt, die das Potential für weitere automatische Erfassungen bietet. Weiterhin wird das innovative, genetische Analyseverfahren GenoCells® auf seine Einbindung in ein Eutergesundheitsmonitoring erforscht, welches eine nahezu tägliche Bestimmung der Einzeltierzellzahl aus der Tankmilch als wichtigsten Parameter für die Eutergesundheit ermöglicht. Zudem wird die DNA-Technologie zum Tankmilchscreening mit Testkits für die Diagnose von Mastitisserregern und multiresistenten Keimen kombiniert, um Trägerkühe dieser Erreger sowie humanmedizinisch kritische Keime im Routinelabor der Milchkontrolle detektieren zu können.

Anwendungsfelder und Verwertung: Mit der Bereitstellung des Prototyps eines digitalen Expertensystems zur Eutergesundheit wird ein Tool für die Praxisanwendung zur Verfügung stehen, das den Milchviehhalter durch Handlungsempfehlungen dabei unterstützt, den geforderten gezielten Antibiotikaeinsatz umzusetzen. Darüber hinaus kann mit der Etablierung der Untersuchung der Milchkühe im Rahmen von GenoCells® auf multiresistente Keime deren Ausbreitung entgegengewirkt und ein wichtiger Beitrag zur Tier- und Humangesundheit geleistet werden. Wissenstransfer in die Praxis wird durch eine digitale zielgruppenorientierte Anwenderschulung und über die Milchkontrollorganisationen sowie Veröffentlichungen in den Fachmedien sichergestellt.

Beitrag zu förderpolitischen Zielen

- ✓ Herstellerübergreifende Schnittstellen
- ✓ Aufbau intelligenter Dateninfrastrukturen, aussagekräftiger Auswertungsalgorithmen, Vorhersagemodelle und Entscheidungshilfen
- ✓ Nutzung intelligenter Datenverarbeitung und künstlicher Intelligenz zur Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls
- ✓ Datenverknüpfung und intelligente Datenverarbeitung zur Verbesserung von Tierwohl und zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit
- ✓ Innovativer Anwendungen zur Vereinfachung von Nachweis- und Dokumentationspflichten
- ✓ Neue Konzepte zur Optimierung von Arbeitsprozessen
- ✓ Umsetzung des Ansatzes/Entwicklung des Systems „digitaler Stall“
- ✓ Digitale Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote zur Steigerung der zielgruppenorientierten Wissensvermittlung